

3. Erscheinungen, welche sich in der belebten Natur zeigen:

- a) In der Pflanzenwelt: Garten, Flur, Wald.
 - b) In der Thierwelt: Insekten, Vögel, Wild.
 - c) In der Menschenwelt: Jäger, Landmann, Städtler.
4. Schluß. Vergleich mit dem Alter des Menschen.

19. Die Nacht.

1. Einleitung: Erscheinungen, welche dem Eintreten der Nacht vorangehen.

2. Erscheinungen in der unbelebten Natur (Finsterniß), gestirnter und unmolckter Himmel, Feld, Wald, Gewässer).

3. in der belebten (Pflanzen, Thiere, Menschen).

4. Schluß. Vergleich: Nacht-Tod, herabreichender Tag-Auferstehung.

20. Das Thor und das Fenster.

- a) Verschiedenheiten: Größe, Schloß, Stoff, Zweck.
- b) Aehnlichkeiten: Form, Stoff, Beweglichkeit, Zweck.

21. Das Schiff und der Wagen.

Aehnlichkeiten und Verschiedenheiten in Bezug auf: Gestalt, Stoff, bewegende Kraft, Art der Bewegung, Bestimmung, Werth.

22. Der Apfelbaum und der Birnbaum.

Pflan. 1. Aehnlichkeiten: a) Obstbäume, Kernobst, b) Nutzen: Frucht, Holz, c) Schönheit: im Frühling, im Herbst.

2. Verschiedenheiten: a) Größe, b) Krone, c) Blüthe, d) Früchte e) Gebrauch.

23. Biene und Fliege.

1. Aehnlichkeiten: Art, Körpertheile, Zeit ihres Fluges, Verhalten im Winter

2. Verschiedenheiten: Größe: Körpertheile (Flügel 4—2 Stachel); das Verhalten der Menschen zur Biene, zur Fliege, Nutzen der Biene, die geordnete Lebensweise der Biene, die untergeordnete der Fliege: die Biene das Bild des Fleißes, die Fliege des Schmarotzers.

B) Erzählungen.

24. Der arbeitsame Tischler (oder ein anderer Handwerker).

a) Einleitung. Einige Angaben über die Person, Wohnung, Alter, Lebensumstände und Charakter.

b) Sein Verhalten während der Wochen- und Sonntage;

c) Beweggründe zur Arbeit: nicht Gewinnsucht, Geiz, sondern Liebe zur Arbeit; Ernährung, Erziehung der Kinder; hilft gern den Armen;